

Germany-Hennef: Masonry and bricklaying work**OJ S 125/2022 01/07/2022****Contract award notice****Works****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Hennef (Sieg)

Postal address: Frankfurter Straße 97

Town: Hennef

NUTS code: DEA2C Rhein-Sieg-Kreis

Postal code: 53773

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle

E-mail: vergabe@hennef.de

Telephone: +49 2242/888-0

Fax: +49 2242/888-880465

Internet address(es):Main address: www.hennef.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Inwertsetzung und Sanierung Stadtmauer Stadt Blankenberg - Rohbau- Mauer- und Tiefbauarbeiten

Reference number: ZVS-017-2022-65

II.1.2. Main CPV code

45262500 Masonry and bricklaying work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Inwertsetzung und Sanierung Stadtmauer Stadt Blankenberg - Rohbau,- Mauer und Tiefbauarbeiten

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 552 261,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2C Rhein-Sieg-Kreis

Main site or place of performance: 53773 Hennef

II.2.4. Description of the procurement

Bauwerksensemble Stadtmauer Stadt Blankenberg

Burg und Stadt bilden eine vierteilige großräumige Befestigungsanlage mit landschaftsprägender Wirkung.

Die um 1150 bis 1181 errichtete Hauptburg nimmt als Kern der Höhenbefestigung die Spornspitze ein und ist

dreiseitig von Steilhängen umgeben. Ihre aus lokaler Grauwacke errichteten Gebäude sind bis auf zwei

Türme und Mauerreste erodiert. Vorburg, Altstadt und Neustadt liegen auf dem sich verbreiternden oberen

Rücken des Bergsporns. Vor der Schildmauer der Vorburg wurde um 1200 die Altstadt als Burgflecken

errichtet. Sie wurde bereits in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts aufgelassen. Die seitdem als Garten- und

Weideland genutzte Fläche ist an den Überresten der Befestigungsmauer ablesbar. Im Anschluss an die

Altstadt entstand die Neustadt mit ihrer aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts stammenden Umwehrung, die

bis heute weitgehend erhalten ist.

Die Gesamtanlage von Burg und Stadt ist eine der größten, erhaltenen mittelalterlichen Befestigungsanlagen

im westdeutschen Raum. Das mauerumwehrte Stadtbild, die Silhouette und ihre Einbettung in den

Kulturräum und die Landschaft des Siegtals begründen den Denkmalwert. Besondere Bedeutung kommt

Blankenberg als Zeugnis der Stadtgründungstätigkeit im 12. und 13. Jahrhundert im Rheinland zu.

Die beschriebenen Leistungen der Mauerabschnitte M13 und M14 sind Teil der Instandsetzungsmaßnahmen

an der mittelalterlichen Stadtmauer der Stadt Blankenberg, einem eingetragenen Boden- und Baudenkmal.

Bei der vorhandenen Bausubstanz ist deshalb dessen bestmöglicher Erhalt unbedingt zu berücksichtigen.

Grundlage des Sanierungskonzeptes ist die Sicherung und Bewahrung der historischen Bausubstanz soweit

dies nach heutigem Stand der Restaurierungstechnik möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Die

Baumaßnahme wird vom Denkmalschutz begleitet. Bei der Ausführung des Vorhabens ist das Gesetz zum

Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (DSchG) in der zurzeit geltenden

Fassung zu beachten. Die geplanten Sanierungsarbeiten fordern größte Sachkenntnis und Sorgfalt bei der Ausführung der Arbeiten.

Die Baustelleneinrichtungsfläche liegt im Landschafts- und Naturschutzgebiet. Dem beigefügten Lageplan sind die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Baustelleneinrichtungsflächen zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, sich vor Ausfüllung des Leistungsverzeichnisses detailliert mit der örtlichen Situation durch eine Ortsbegehung vertraut zu machen. Maßnahme Inwertsetzung M13/14

Die Instandsetzungsarbeiten an den Natursteinflächen der Abschnitte M13 und M14 dienen dem Substanzerhalt der Stadtmauer und der verbauten Materialien.

Der Mauerabschnitt ist in drei Teilbereiche unterteilt:

M13: Stadtmauer am Gartengrundstücks Mechtildisstrasse 1

M14 I: Kölner Tor

M14 II: Stadtmauer unterhalb des Wohnhauses Mechtildisstrasse 1

Die vorliegende Maßnahme betrifft die Ecksituation der Stadtmauer im westlichen Bereich des Grundstücks Mechtildisstraße 1/Kölner Tor in Blankenberg. Der Mauerabschnitt gilt nicht mehr als standsicher und muss daher statisch instandgesetzt werden. Von den beiden Maueraußenseiten werden dafür insgesamt 44 Anker eingebracht, die im Vorfeld Kernbohrungen notwendig machen. Ein Teilbereich der Nordmauer wird außerdem mit Hilfe einer Spritzbetonschale und Ankern vorgespannt. Nach Wiederherstellung der Standfestigkeit wird ein Stützpfeiler an der Westseite zurückgebaut (neuzeitliche Addition). Erst nach wiederhergestellter Standfestigkeit kann das Gartengrundstück zur Mauerinnenseite betreten werden. Fugen und Mauerwerk werden im folgenden Instand gesetzt und die Spritzbetonschale zusätzlich mit einer Natursteinschale (inkl. Fundament) verblendet. Vor Arbeiten sind auf beiden Seiten Schürfen von max. 1 m Breite und 1 m Tiefe notwendig, um das Mauerwerk im erdberührten Bereich bearbeiten zu können.

In Absprache mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege wird ein beauftragter Archäologe die Maßnahmen begleiten und dokumentieren.

Es ist mit Stillstand der Arbeiten am jeweiligen Mauerbereich zu rechnen, insofern die Archäologie Befunde sorgfältig dokumentieren muss. Die Fortsetzung der Arbeiten soll - wenn möglich - an anderen Abschnitten fortgesetzt werden.

Im Vorfeld der Maßnahme fanden im Januar 2022 bereits Rodungsarbeiten im Umfeld dieses Mauerabschnitts statt. Weitere einzelne Grünschnittarbeiten sind bedarfsgerecht durchzuführen.

Grober Bauablauf:

1. Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten
2. Spritzbetonarbeiten

3. Bohr- und Verankerungsarbeiten (Mauersicherung)
4. Abbrucharbeiten des Mauerwerkspfeilers an der Nordostecke sowie im Garten Mechthildisstraße 1
5. Erdarbeiten und Freilegen Sockelbereich Stadtmauer
6. Fundamentarbeiten M13
7. Gerüstarbeiten
8. Natursteininstandsetzung inkl. Mauerkrone
9. Ausbildung Mauerkrone Kölner Tor
10. Verblendarbeiten an Spritzbetonschale
11. Wiederherstellung Gartengrundstück

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 068-178824](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Inwertsetzung und Sanierung Stadtmauer Stadt Blankenberg - Rohbau-, Mauer- und Tiefbauarbeiten

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/06/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Zedler Baugesellschaft mbH

Postal address: Saurechstr. 14

Town: Ober-Flörsheim

NUTS code: DEB3B Alzey-Worms

Postal code: 55234

Country: Germany

E-mail: buchhaltung@zedler-baugesellschaft.de

Telephone: +49 67359411560

Fax: +49 6735411561

Internet address: <http://www.zedler-baugesellschaft.de>

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 552 261,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXPTYDQDMV6

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln Spruchkörper Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet address: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber /Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin.

§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB lautet:

Der Antrag (auf Nachprüfung) ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 GWB bleibt unberührt.

Die Vergabestelle weist insbesondere darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig ist, wenn nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen (Nichtabhilfeentscheidung), mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 GWB informieren. Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Telefax erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber, § 134 GWB.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln Spruchkörper Köln

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

Telephone: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet address: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/06/2022